



Gontenschwil: Einweihung des durch den Natur- und Vogelschutzverein erstellten Kleinstrukturen-Lehrpfads beim Schulhaus

Bald krecht und fleucht es rund ums Schulhaus

Der Natur und Vogelschutzverein Gontenschwil hat in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen von «Natur findet Stadt» des Naturamas Aargau beim Schulhaus einen Kleinstrukturen-Lehrpfad auf die Beine gestellt. Dieser bietet Tieren, Vögeln und Insekten naturnahe Lebensräume und soll der Bevölkerung aufzeigen, dass Gärten und Grünflächen mit wenig Aufwand und einfachen Mitteln zu einem wichtigen und vielfältigen Lebensraum für allerlei Lebewesen werden können.

hg. Bald krecht und fleucht es neben dem Gontenschwiler Schulhaus, dort wo der Natur- und Vogelschutzverein mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Helfer und in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen von «Natur findet Stadt» des Naturamas Aargau eine wahre Oase für Kleintiere und Insekten aller Art geschaffen hat. Die vielseitig gestaltete Fläche lädt Jung und Alt zum Entdecken ein, entstanden ist nämlich auch ein Lehrpfad, welcher dem Besucher viel Wissenswertes über die Tiere, ihre Lebensweise und Vorlieben vermittelt. Idee hinter der Neugestaltung ist es aufzuzeigen, dass Gärten und Grünflächen mit wenig Aufwand und einfachen Mitteln ein wichtiger, wertvoller und vielfältiger Lebensraum für Tiere, Vögel und Insekten sein können.

Über 500 Arbeitsstunden investiert

Das Projekt «Natur findet Stadt» wird in verschiedenen Gemeinden des Kantons Aargau umgesetzt. Diese Gemeinden unterstützen die naturnahe Gestaltung in privaten Gärten und öffentlichen Flächen – so auch in Gontenschwil, wo der Gemeinderat eine rund 80 Quadratmeter grosse Fläche beim Schulhaus zur Verfügung stellt. Die Umsetzung lag dann in den Händen des Natur- und Vogelschutzver-



Sie hoffen auf ein reges Interesse am Kleinstrukturen-Lehrpfad: Gemeinderat Bruno Ellenberger, Jacqueline Züsli, Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Gontenschwil, Frau Gemeindevorstand Renate Gautschi und Gemeinderat Markus Müller.

eins, unterstützt durch das Naturama Aargau. «Unser Verein zählt rund 25 regelmässige aktive Helfer und diese haben hier sage und schreibe über 500 Arbeitsstunden gratis gearbeitet», wand die Präsidentin des NV Gontenschwil, Jacqueline Züsli, anlässlich der Einweihung allen Beteiligten ein Kränzchen. «Was wir hier antreffen ist einfach genial», zeigte sich auch Gemeinderat Bruno Ellenberger begeistert – entstanden ist ein kleines Natur-Paradies, das viele Möglichkeiten bietet und aufzeigt. Nicht zuletzt bedeutet der Kleinstrukturen-Lehrpfad nämlich auch für die Schule Gontenschwil eine wertvolle Unterrichtsmöglichkeit, wo die Kinder die Natur haut-

nah erleben können. Bereits in die Umsetzung der Kleintieroase war die Schule involviert, im Rahmen ihrer Projektwoche halfen die Kinder nämlich tatkräftig mit.

Bevölkerung ist eingeladen mitzumachen

Zum einen ist die Bevölkerung nun eingeladen, den Kleinstrukturen-Lehrpfad zu entdecken, zum anderen erhofft man sich beim Natur- und Vogelschutzverein Gontenschwil aber auch, dass in den Privatgärten künftig solche kleine Oasen für Tiere und Insekten entstehen. «Es geht darum, im kleinen Rahmen, aber in möglichst vielen Gärten ein

Netz an Lebensraum wachsen zu lassen», hielt Gemeinderat Bruno Ellenberger fest. Die Gemeinde hat es vorgemacht und möchte sogar noch einen Schritt weiter gehen. Im nächsten Jahr sollen 1000 Quadratmeter Fläche Blumenwiese angesät und Bäume gepflanzt werden, was das Nahrungsangebot für Wildbienen und Insekten erhöhen wird. Voraussetzung dafür ist, dass auch die Bevölkerung das Interesse am Projekt «Natur findet Stadt» bekundet.

Gartenberatungen werden angeboten

Was kann ich machen, um Eidechsen im Garten zu haben, wie locke ich mehr Schmetterlinge an, welchen Unterschlupf braucht ein Igel? Antworten auf diese Fragen geben zum einen der neue Kleinstrukturen-Lehrpfad, aber es bieten auch Fachpersonen Hand an. Interessierte können sich nämlich für eine Gartenberatung anmelden, wo ihnen aufgezeigt wird, wie mit einfachen Mitteln Grosses und ein wichtiger Beitrag für die Erhaltung der Artenvielfalt bewirkt werden kann. «Sein eigenes kleines Gartenparadies zu erstellen ist nämlich ganz einfach!», weiss Jacqueline Züsli. «Bei ausreichend Interesse seitens der Bevölkerung wird die zweite Etappe von «Natur findet Stadt» im 2022 in Angriff genommen und es kann mit den Gartenberatungen begonnen werden».



Mit der Becherlupe auf Entdeckungstour: Der Lehrpfad bringt den Kindern den Lebensraum der Kleinstrukturen näher.



Halben tatkräftig mit: Ernst Peter «Kafi», der seit 40 Jahren Mitglied des NVV Gontenschwil ist und Kurt Fäs.



Nicht fehlen darf das grosszügig gestaltete Insektenhotel.



Eine Infotafel weist den Weg durch den grosszügig angelegten Kleinstrukturen-Lehrpfad.



Infos aus erster Hand gab es von Jacqueline von Arx vom Naturama Aargau.



Wo Igel sich wohlfühlen: Ein Unterschlupf im Kompostgüter liess sich in so manch einem Garten aufstellen.



Ein Gartenteich bringt Leben für unzählige Tier- und Pflanzenarten in den Garten.



Informativ und viele Tipps: Der Kleinstrukturen-Lehrpfad lädt Klein und Gross zu einer Entdeckungstour ein.



Ein Wettbewerb mit tollen Preisen lud Jung und Alt zur Entdeckungstour ein.